

## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 09. DEZEMBER 2021

GESCH.-NR. 2019-0716  
BESCHLUSS-NR. 2021-111  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**  
**16.04** **Grosser Gemeinderat**  
**16.04.22** **Postulate**

BETRIFFT **Postulat Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Wärme-Kraft Koppelungsanlage / Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050 und der Energiestadt Illnau-Effretikon / Substantielles Protokoll**

---

### 3. Geschäft-Nr. 2019/050 Postulat Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Wärme-Kraft Koppelungsanlage / Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050 und der Energiestadt Illnau-Effretikon - Beantwortung

#### ANTRAG DES STADTRATES

In Beantwortung bzw. zur Erledigung des vorstehenden Postulates unterbreitet der Stadtrat mit Beschluss (SRB-Nr. 2021-192) vom 7. Oktober 2021 einen Antrag um Abschreibung bzw. Erledigung des Vorstosses.

-----	
Eingang des Postulates:	27. August 2019
Mündliche Begründung im Rat durch den Postulanten	3. Oktober 2019
Überweisung des Postulates zu Händen des Stadtrates	3. Oktober 2019
Beantwortungsfrist (gemäss Art. 74 Abs. 1 GeschO GGR)	3. Oktober 2020
Erstreckung der Beantwortungsfrist bis	3. Oktober 2021
Eingang der stadträtlichen Berichterstattung	7. Oktober 2021

Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Postulatsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

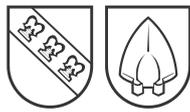
#### PLENARDEBATTE

In Anwendung von Art. 74 Abs. 2 GeschO GGR erteilt *der Ratspräsident* dem Postulanten, Gemeinderat Roland Wettstein, SVP, das Wort, da dieses bei Vorliegen des stadträtlichen Antrages auf Abschreibung bzw. Erledigung des Postulates mindestens der Urheberschaft zusteht.

#### VORSTOSSURHEBER

-----  
**Stadthaus**  
Märtplatz 29  
Postfach  
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 16  
gemeinderat@ilef.ch  
www.ilef.ch  
facebook.com/stadtilef



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 09. DEZEMBER 2021

GESCH.-NR. 2019-0716  
BESCHLUSS-NR. 2021-111

GEMEINDERAT ROLAND WETTSTEIN, SVP

*Gemeinderat Roland Wettstein, SVP*, dankt dem Stadtrat für die Ausarbeitung seines Berichtes zur Beantwortung des zu Grunde liegenden Vorstosses. Die lange Bearbeitungszeit von zwei Jahren sei nachvollziehbar, habe der Stadtrat doch erst den Energieplan überarbeiten müssen.

Ein gutes Beispiel liefere das Gebiet «Sennhof», wo aus dem ehemaligen Fabrikareal der Hermann Bühler AG neue Gewerbe- und Wohnräumlichkeiten geschaffen würden. Glücklicherweise könne das Areal dem Fernwärmenetz der Stadt Winterthur angeschlossen werden. Für einen Investoren sei es attraktiv, wenn gewisse Infrastrukturen bereits vorhanden seien und er selbst keine Erdsondenbohrungen veranlassen müsse, was insbesondere im Tösstal in Anbetracht des geologisch anspruchsvollen Untergrundes doch eher schwierig anmute.

Im Falle des Gebietes Sennhof würde das in der Nähe liegende Fernwärmekraftwerk mit Schnitzeln aus dem nahegelegenen Wald beliefert. Dadurch konnten auch einige alte Ölheizungen ersetzt werden. Auch in Illnau bestünde mittlerweile eine gute Ausgangslage, derweil sich in Effretikon Handlungsbedarf aufdränge. Einige alte Öl- und Gasheizungen seien zu ersetzen. Zudem habe man es verpasst, die Wärme-Versorgungsfrage frühzeitig in Einklang mit den fortschreitenden Planungen im Effretiker Stadtzentrum zu bringen.

Roland Wettstein sei nicht im Detail darüber orientiert; mindestens aber sei es wohl nicht sinnvoll, wenn jede Grundeigentümerschaft bei sämtlichen Baufeldern eigene Erdsondierungen vornehme. Das Problem sei aber mittlerweile bekannt, weshalb der Energieplan auch diese Fragen nun erfasse. Das seien einstweilen mal gute Verlautbarungen des Stadtrates; den grossen Worten müssten nun aber auch grosse Taten folgen. Ziel sei es, dass die Stadt ihre umfassenden Waldungen bzw. deren Holz für die Heiz-Energieversorgung nutzen könne.

Die Abhängigkeit von Gas und Öl führe längerfristig zu Versorgungsengpässen, wie auch jüngst mit dem Russland/Ukraine-Konflikt festgestellt werden konnte. Die Preislage und die Verfügbarkeit präsentieren sich aktuell als höchst instabil. Zur Beschaffung von Holz erweise sich die Lage als konstant und fair.

---

Die allgemeinen Verfahrensvorschriften, wie sie laut Art. 74, Abs. 2 GeschO GGR im aktuellen Fall zur Anwendung gelangen, sehen vor, dass der Rat bei Anträgen, welche die Erledigung bzw. Abschreibung von Postulaten umschliessen, nach erster Stellungnahme der Postulanten, Diskussion eröffnen kann, sofern der entsprechende Bedarf ausgewiesen ist. Die Durchführung einer Abstimmung hierüber ist nicht notwendig.

Das Diskussionsbedürfnis scheint angezeigt. *Der Ratspräsident* erteilt das Wort Gemeinderat Arie Bruinink, Grüne.

---



### AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 09. DEZEMBER 2021

GESCH.-NR. 2019-0716

BESCHLUSS-NR. 2021-111

#### ALLGEMEINE DISKUSSION GEMEINDERAT ARIE BRUININK

*Gemeinderat Arie Bruinink, Grüne*, dankt Roland Wettstein für die Einreichung seines Vorstosses. Wohl habe auch dieser dazu beigetragen, dass nun ein solider Energieplan erarbeitet wurde. Dieser sei umfassend und informativ. Allerdings liesse insbesondere eine Aussage im stadträtlichen Bericht zur Abschreibung bzw. Erledigung des Postulates aufhorchen; der Stadtrat schreibe dort:

«In Effretikon bestehen zahlreiche grosse Quartiere, die heute vor allem mit Gas beheizt werden; deren Transformation (Dekarbonisierung) ist ein langer und komplexer Prozess zu prognostizieren.»

Dieser Satz vermöge die aufkeimende Euphorie dann doch wieder zu trüben. Der Stand der Umsetzung wäre somit nicht bereits jetzt als kritisch, sondern insbesondere auch in naher Zukunft als defizitär zu klassifizieren.

Es sei höchste Zeit, zu handeln; der Stadtrat liesse das Gebot der Eile aber in seiner Antwort nicht durchblicken. Am 28. November 2021 habe die Zürcher Stimmbevölkerung über das Energiegesetz abgestimmt. Die SVP-Sektion des Kantons Zürich und insbesondere die SVP Illnau-Effretikon hätten ihren Stimmberechtigten dabei empfohlen, die Vorlage und damit auch indirekt die Forderung dieses Postulates abzulehnen. Zum Glück sei die Vorlage mit 63 %-Ja-Stimmenanteil angenommen worden. Die Annahme des Energiegesetzes werde nun den Druck erhöhen, die Geschäftsbearbeitung im Sinne des Postulates voranzutreiben und schnell zu handeln.

Die Fraktion der Grünen dankt dem Stadtrat für die Berichterstattung zum Postulat, weiter befürwortet sie die Erledigung desselben. Gemeinderat Bruinink wünscht aber, den Stadtrat zu drängen, den Zeitplan zur Umsetzung des Energieplanes und des Gasausstieges stark zu beschleunigen. Der SVP-Fraktion gebühre Dank dafür, mit ihrem Anliegen ein grünes Thema aufgenommen zu haben. «Weiter so!», schliesst Arie Bruinink sein Votum ab.

-----

Nachdem weder weitere Mitglieder des Parlamentes noch des Stadtrates das Wort zu ergreifen wünschen, ergeht die Abstimmung zur Abschreibung des Postulates.

-----



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 09. DEZEMBER 2021

GESCH.-NR. 2019-0716

BESCHLUSS-NR. 2021-111

## ABSTIMMUNG

### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF ART. 74 DER GESCHÄFTSORDNUNG DES GROSSEN GEMEINDERATES

### BESCHLIESST:

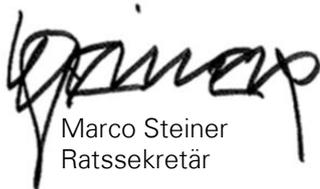
1. Vom Bericht des Stadtrates zur Beantwortung des Postulates von Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Wärme-Kraft Koppelungsanlage / Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050 und der Energiestadt Illnau-Effretikon wird Kenntnis genommen
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Gemeinderat Roland Wettstein, Ettenhusen 27, 8314 Kyburg
  - b. Abteilung Hochbau
  - c. Abteilung Tiefbau
  - d. Abteilung Präsidiales

---

Obgenannter Beschluss kam mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon**



Marco Steiner  
Ratssekretär

---

Versandt am: 10.12.2021